Heute Abend

Lichtaktion soll auf Misere der Veranstalter aufmerksam machen

Ennigerloh/Westkirchen (gl). Um auf die coronabedingte Misere der gesamten Veranstaltungsbranche aufmerksam zu machen. beteiligen sich der Westkirchener Eventausstatter Vedder sowie das Ennigerloher Team von RGB -Light & Acoustic an der bundesweiten Aktion "Night of Light". Im Rahmen der Aktion werden heute Abend ab 22 Uhr für drei Stunden Gebäude in rotes Licht getaucht. Bundesweit beteiligten sich Veranstalter in mehr als 250 Städten.

Vedder Premiumevent wird gemeinsam mit seinen Mitarbeitern heute Abend ab 20 Uhr auf dem Firmengelände an der Hoetmarer Straße 35 in Westkirchen die Be-

leuchtung installieren und sich damit nach eigenen Aussagen für die Branche einsetzen. Die Farbe symbolisiere für die Veranstaltungsbranche Alarmstufe Rot. weil sie einen Milliardenmarkt und Millionen Arbeitsplätze in Gefahr sieht.

Team aus Jugendlichen, das seit 2016 Veranstaltungen organisiert, beteiligt sich ebenso an der Aktion. Dafür sind die Jugendlichen an die Mühlenfreunde herangetreten, die sofort bereit gewesen seien, die Windmühle als Wahrzeichen der Drubbelstadt zur Verfügung zu stellen und die Aktion zu unterstützen. Die Mühlenfreunde arbeiten seit Jahren mit

RGB beim Maibaum- und Mühlenfest zusammen.

"Das Event an der Windmühle soll im Kontext mit den vielen anderen Aktionen bundesweit auf die kritische Lage der Branche hinweisen und als flammender Appell und Hilferuf an die Politik RGB – Light & Acoustic, ein zur Unterstützung und Rettung der Veranstaltungswirtschaft verstanden werden", teilt das RGB-Team mit. Die Aktion ist mit der Stadt Ennigerloh abgestimmt.

> Die in der Veranstaltungsbranche tätigen Firmen bekommen die Coronakrise besonders zu spüren: Ab Mitte März wurden alle Veranstaltungen abgesagt, ein Ende ist auch nach den vorsichtigen Lockerungen für sie nicht in Sicht.



Rot angestrahlt wird die Windmühle in Ennigerloh in der Nacht vom heutigen Montag auf Dienstag von 22 bis 1 Uhr. Mit der bundesweiten Aktion "Night of Light" macht die Veranstaltungsbranche auf ihre coronabedingte Notlage aufmerksam.

